

Wolfgang Plenio wird 80

Laudatio auf Latein für eine "Lichtgestalt"

11. Januar 2010 | 20:17 Uhr | Von Antje Walther – *Flensburger Tageblatt*



Lichtgestalt: Wolfgang Plenio.

"... quid mansit constanter est spiritus imprimis perpetuus quem posuisti in animum meum", schwärmt Joachim "Yogi" Reppmann für den Geist, den sein früherer Lateinlehrer ihm eingepflanzt hat. Auf Dr. Wolfgang Plenio sind die lateinischen und weitere Worte einer Laudatio zugeschnitten. Plenio wird heute 80 Jahre alt.

Der gebürtige Flensburger Reppmann und Kolumnist für unsere Campus-Seite steht nicht im Verdacht, seine Schulnote schönen zu müssen. Der Wahl-US-Amerikaner ist Jahrgang 1957, promoviert und hat eine Lobrede auf Latein geschrieben - aus Bewunderung und Respekt. Wolfgang Plenio war in den 70er Jahren Reppmanns Lateinnachhilfelehrer und "Philosophiepauker", Studiendirektor am Alten Gymnasium und Ausbilder für Philosophielehrer. Reppmann adelt Plenio als "Lichtgestalt", die bei Schülern stets erkannte, "wo der Schuh auch privat drückt".

Der Flensburger Amerikaner dürfte im Geiste seines ehemaligen Lehrers sprechen, wenn er Latein als "idealen Einstieg für umfassende, humanistische Bildung" betrachtet, dessen sich auch die Amerikaner bewusst werden und einer vermeintlich "toten Sprache" zu einer Renaissance verhelfen. Plenio und Latein jedenfalls lehrten ihn die Liebe zur Lektüre und das Denken, resümiert Yogi Reppmann und wünscht dem Jubilar: "Sit melior pars vitae futura!"

Die Lobrede in der lateinischen Version:

Honoratissime amice Wolfgang!

Hodierno die alienum non esse videtur gratias tibi agere et venerationi meae orationem brevem dare paucis verbis Latinis. Putasne talia perdifficilia esse? Minime, dummodo haec verba sint satis Latina. Corde meo ad te veniunt. Certe: Tempores felices praeterita sunt in quibus eram discipulus tuus; quid mansit constanter est spiritus imprimis perpetuus quem posuisti in animum meum. Haud dubie omnia qua scio in usu loquendi linguae Latinae a tibi

mihi data sunt. Paedagogum egregium cognovimus in persona tua perpetuum invictum in omnes quaestiones cultus, doctrinae et humanitatis. Usus erat te opera corrigenda semper proxime die reddidisse; fortunati discipuli reppererunt paedagogum philosophiae valde eruditum. Quaecumque didicimus dileximus, et omnia cognita in luce et spiritu Doctoris Plenionis non scholae sed vitae erant. His temporibus in collegia americana numerosa intelleximus etiam gravitatem cogitationis Latinae et auctoritatem philosophorum antiquorum. In oppido Ager Septentrionum - in lingua Britannica "Northfield" - collegia educationis latitudinis et altitudinis magnae apparamus sub nomine "Artes liberales". Hic vivet acies animi tui in confessionem ad virtutes aeternas. Saepe haec educatio aperuit discipulis fenestram ad cursum bonum vitae suae: eventus spiritu magistri magni et valde amati cuius nomen est plenus plenitudinis Plenio.

Iterum gratias tibi persolvo atque omnia bona in res posteras opto.

Sit melior pars vitae futura !

Die deutsche Übersetzung:

Sehr geehrter Freund Wolfgang !

Am heutigen Tage scheint es nichts Fremdes zu sein, Dir Dank abzustatten und meiner Verehrung eine kleine Rede zu schenken mit wenigen lateinischen Worten. Hältst Du dies für schwierig? Keineswegs, wenn nur die Wörter einigermaßen ordentliches Latein sind. Von meinem Herzen kommen sie zu Dir. Gewiss: Die glücklichen Zeiten sind vergangen, in denen ich Dein Schüler war; was in beständiger Weise geblieben ist, ist der besondere dauerhafte Geist, den Du in mein Gemüt gelegt hast. Zweifellos sind alle Dinge, die ich im Gebrauch der lateinischen Sprache kenne, mir von Dir gegeben worden. Einen herausragenden Pädagogen haben wir in Deiner Person gefunden, der beständig unübertroffen blieb in allen Fragen der Kultur, der Lehre und der Humanität. Es war üblich, dass Du die zu korrigierenden Arbeiten stets am folgenden Tag zurückgabst; die beglückten Schüler trafen auf einen sehr hervorragenden Pädagogen der Philosophie. Was auch immer wir lernten, schätzten wir, und alles im Licht und Geist des Doktor Plenio Erkannte war nicht für die Schule, sondern für das Leben. In diesen Zeiten haben wir in zahlreichen amerikanischen Kollegien auch die Bedeutung lateinischen Denkens und die Autorität antiker Philosophen begriffen. In der Stadt Nordfeld - in der britannischen Sprache "Northfield" - veranstalten wir Bildungskollegien von großer Breite und Tiefe unter dem Namen "Freiheitliche Künste". Hier lebt die Schärfe Deines Geistes im Bekenntnis zu den ewigen Werten. Häufig öffnete diese Bildung den Schülern ein Fenster für einen guten Lauf ihres Lebens; eine Auswirkung des Geistes eines großen und vielgeliebten Lehrers, dessen Name lautet gefüllt mit Erfüllung Plenio.

Wiederum erstatte ich Dir Dank und wünsche alles Gute für die nächsten Angelegenheiten.

Möge die Zukunft der bessere Teil des Lebens sein!

